

Finanztechnisch gesehen war der Februar auf den ersten Blick ein sehr ruhiger Monat. Die Spendeneinnahmen sind gegenüber dem Januar deutlich gesunken und auch der Mitgliederzuwachs hat sich reduziert. So kamen im Februar „nur“ noch 8 neue Mitglieder hinzu (einschließlich derer, die zum 1. März eintreten) womit der aktuelle Mitgliederstand bei 46 liegt. Da ein Verein für und mit seinen Mitgliedern lebt dürfen wir noch einmal jeden ermuntern, unseren Mitgliedsantrag hier <https://einsame-pfoten-zadar.org/wp-content/downloads/Mitgliedsantrag.pdf> runterzuladen und ihn uns ausgefüllt zuzusenden.

Unsere Einnahmen im Januar waren allgemeine Spenden mit EUR 1.053,- sowie zweckgebundene Spenden mit EUR 430,-, insgesamt also deutlich weniger als im Januar.

Die zweckgebundenen Spenden entfielen auf Reparaturen aufgrund der verheerenden Bura und Nexgard gegen Parasiten.

Für das durch die Spenden gezeigte Vertrauen in uns und unsere Arbeit bedanken wir uns bei den Spendern

Beate B., Bettina M., Boris M., Carola F., Chris und Cornelis K., Claudia M., Daniela G., Diana F., Ellen S., Kimberley F., Kristina S., Marianne und Rainer T., Matthias und Ursula L., Michaela W., Monika F., Natascha N., Nina B., Ruth G., Sabine G., Sabine H., Sabine K., Sandra L., Stephanie S., Thomas S., Thomas und Manuela M., Tobias S., Vanessa H., Wolfgang J.

Auszahlungen aus dem gespendeten Geld waren im Februar nicht erforderlich. Am letzten Tag des Februars kamen jedoch die ersten Tierarztrechnungen aus Kroatien über insgesamt 5.049,26 EUR, die nun im März bezahlt werden müssen.

Bei den Tierarztrechnungen sind auch die Kastrationen für Živko, Roys, Mirko, Bembo, Ramon, Tobias, Sandro, Sabrina, Rela und Alma enthalten. Diese Kastrationen konnten dank der speziell für die Kastrationen dieser Hunde geleisteten Spenden von Euch durchgeführt werden. Ihr seht: Jeder Cent kommt an.

Doch was ist ein Tierschutzverein, der Hunde in ein gutes und sicheres Zuhause vermittelt und die Hunde dann nicht nach Deutschland bringen kann? Deshalb waren wir schwer mit der Suche nach einem passenden Transporter beschäftigt. Dieser konnte dank eines privaten Darlehensgebers im Februar auch gekauft werden und wurde heute abgeholt:



Der Transporter muss nun umgebaut werden damit er den Tierschutzbestimmungen entspricht. So muss z.B. eine zweite Klimaanlage für den Transportraum installiert werden und natürlich der Innenausbau erfolgen, denn die Boxen für die Hunde müssen ja beim Transport gut gesichert sein und trotzdem soll es praktikabel sein. Auch die Finanzierung des Umbaus ist durch ein Privatarlehen gesichert. Es wird also kein Spendengeld dafür verwendet, denn dies ist ja ausschließlich für die Hunde und das Azil vorgesehen.

Es sind spannende Zeiten und wir dürfen alle gespannt sein, was der März und der damit einhergehende Frühling uns außer Zecken noch so alles bringt.